

PROPOSITIO XXXV.

Eine Schneckenlini mit dem Circkel
ziehen.

Durerus reisset vnterschiedliche Schneckenlinien / deren eine also gemacht wird: Eine Lini AB werde in vier gleiche Theil in D vnd E getheilet / vnd auß dem D nach der weite A zur rechten ein halber Circkel AB gezogen / denn auß dem mittelpunct F zwischen D vnd E, nach der weite FB zur Lincken ein halber Circkel BC, vnd widerumb auß dem D nach der weite DC, zur rechten ein halber Circkel CE; auß dem F aber nach der weite FE, ein halber Circkel ED, vnd endlich auß dem mittelpunct G zwischen DF, nach der weite GD zur rechten ein halber Circkel DF, so ist diese Schneckenlini fertig / dergleichen die Architecti an den Seulen gebrauchen.

PROPOSITIO XXXVI.

Eine Oval Figur mit dem Circkel
reissen.

Durerus reisset eine Lini AB, so zehen gleiche Theil hat / vnd auß derselben mittel von 5 zu 3 / reisset er einen Circkel / vnd widerumb auß dem A vnd B nach der weite B 3 / zween Bogen die sich in E vnterschneiden / vnd connectirt 5 E durch ein perpendicular, welche am Orte des Circkels eine Lini CD, so der Lini AB parallel ist / rechtwinckliche durchschneidet im Puncten 10. widerumb theilet er die Bogen 3. 10. vnd 7. 10. gleich in F vnd G, auß welchen er widerumb nach der weite GC vnd FD zween arcus reisset / die sich in H schneiden. Vnd endlich halbirt er die Lini H 10. in I; vnd beschliesset die Figur nach der weite IH auß dem I, welche einem natürlichen Ey gar gleich.

Clavius